

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Herringhausen - Stirpe-Oelingen

Sitzungsdatum: Dienstag, den 12.09.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20.31 Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oelingen,
Am Schützenplatz 3, 49163 Bohmte in Verbindung mit
ZOOM-Videokonferenz

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Klenke

Ortsratsmitglieder

Heinrich Ahlbrink

Waldemar Neumann

Arnd Sehlmeier

Christoph Tiaden

Von der Verwaltung

Fachdienstleiter Alf Dunkhorst

Abwesend:

Patrick Buchsbaum

Lars Büttner

Marcus Unger

Tanja Fürst

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls vom 28. Februar 2023
- 5 Einwohnerfragestunde I
- 6 Raumordnungsverfahren für die Planung von Landkorridoren zur Anbindung von Offshore-Netzanbindungsprojekten zu den Netzverknüpfungspunkten Wehrendorf und Westerkappeln
Vorlage: BV/204/2023
- 7 Erntefest Nachlese und Vorschau
Vorlage: IV/211/2023

- 8** Seniorennachmittag 2024
Vorlage: BV/209/2023
- 9** Aktion Saubere Landschaft 2024
Vorlage: BV/201/2023
- 10** Erneuerung Aushangkasten Herringhausen-Stirpe-Oelingen, Standort
Vorlage: BV/207/2023
- 11** Spielplatzmittel, Sachstand
Vorlage: BV/205/2023
- 12** Kita Hummelhof: Maßnahmen im Bestand
Vorlage: IV/220/2023
- 13** Bericht der Verwaltung
- 14** Anträge und Anfragen
- 15** Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Dieter Klenke eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 15 und dem nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt 1 werden festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 28. Februar 2023

Das Protokoll über die Sitzung vom 28. Februar 2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

- a) Herr Volker Strohmeier, Bgm.-Rolfes-Straße 2a, fragt an, ob angedacht ist die Beleuchtung auch wieder durchgehend an zu lassen.
Herr Dunkhorst teilt mit, dass der Beschluss bereits gefasst worden ist die Straßenbeleuchtung wieder so umzustellen, wie sie vor der Energiekrise gewesen ist. Die Umstellung soll spätestens zur dunklen Jahreszeit erfolgt sein.

zu 6 Raumordnungsverfahren für die Planung von Landkorridoren zur Anbindung von Offshore-Netzanbindungsprojekten zu den Netzverknüpfungspunkten Wehrendorf und Westerkappeln Vorlage: BV/204/2023

Als Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung der im Rahmen der Energiewende gesetzten Ziele soll der Anteil an erneuerbaren Energien am Stromverbrauch nachhaltig gesteigert werden, wobei der Windenergie hier eine entscheidende Rolle beigemessen wird. Die aktuellen Ziele der Bundesregierung sehen dabei eine Beschleunigung des Ausbaus der Offshore-Windenergie vor. Die Amprion Offshore GmbH plant Korridore für zukünftig zu entwickelnde Netzanschlussysteme zur Anbindung von Offshore-Windparks in der ausschließlichen Wirtschaftszone der deutschen Nordsee.

Das Amt für Regionale Landentwicklung Weser-Ems (ArL) in Oldenburg hat ein weiteres Raumordnungsverfahren für Leitungen eingeleitet, mit denen Strom von Windkraftanlagen auf See ins Binnenland transportiert werden soll. Konkret gehe es um zwei Offshore-Netzanbindungsleitungen (BalWin1 und BalWin2), die das Energieunternehmen Amprion von Hilgenriedersiel im Landkreis Aurich nach Wehrendorf und Westerkappeln bauen will. Die Kabel der Leitung werden überwiegend in offener Bauweise in einem Kabelgraben im Erdboden verlegt. Abschnittsweise ist eine geschlossene Bauweise (mit Bohrungen) vorgesehen.

In diesem Raumordnungsverfahren geht es um die Ermittlung von raumverträglichen Korridoren. Der exakte Verlauf wird in einem folgenden Planfeststellungsverfahren festgelegt. Planfeststellungsbehörde ist die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Die Feststellung des ArL kann anders als die Planfeststellung nicht unmittelbar gerichtlich überprüft werden, da es sich um eine gutachterliche Stellungnahme zur Raumverträglichkeit der Planung für das Genehmigungsverfahren handelt.

Gegenstand des Raumordnungsverfahrens ist zudem eine Konverterstation im Raum Bohmte/Ostercappeln, in der von der Nordsee kommender Gleichstrom in Drehstrom umgewandelt wird. Von dieser Station ist der Bau einer 380 kV-Drehstromleitung zum Netzverknüpfungspunkt Wehrendorf geplant. Die Vorhabenträgerin Amprion Offshore GmbH hat aus Ihrer Sicht einen Vorzugskorridor entwickelt.

In diesem Raumordnungsverfahren wird die Gemeinde Bohmte nun als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Daneben findet eine frühzeitige Anhörung und Information der Öffentlichkeit statt. Die Offenlage findet bis zum 11.09.2023 statt. Bis zum 12.10.2023 hat jedermann die Möglichkeit zur Abgabe einer Stellungnahme. Hierauf hat das ArL durch Veröffentlichung im Ministerialblatt und in den Tageszeitungen hingewiesen. Zusätzlich war am 21.08.2023 die Amprion Offshore GmbH mit einem Infomobil am Edeka Bohmte und hat darüber hinaus eine Online-Veranstaltung am 16.08.2023 angeboten. Die Videoaufzeichnung ist verfügbar und kann bei Amprion (per Mail stefan.sennekamp@amprin.net) angefordert werden.

Die Antragsunterlagen sowie nähere Informationen sind unter www.arl-we.niedersachsen.de/BalWin12.einsehbar. Auf diese Unterlagen wird an dieser Stelle verwiesen.

Der Bürgermeister hat den Fraktionen und Gruppen im Rat der Gemeinde Bohmte darüber hinaus angeboten, sich gemeinsam bei der Fa. Amprion in Lingen am 07.09.2023 (nachmittags) über das anstehende Verfahren und die geplante Konverterstation zu informieren. Über die Fahrt wird berichtet.

Die Fraktionen und Gruppen werden gebeten, sich hinsichtlich der Korridorplanung und der Standortsuche der geplanten Konverterstation zu informieren und zu positionieren, ihre Eingaben bzw. Hinweise im Verlauf der Sitzungen zu formulieren und mit Hilfe der Verwaltung im Rat am 28.09.2023 eine Gesamtstellungnahme zu beschließen.

Herr Ahlbrink teilt mit, dass sich seine Fraktion sich wie folgt positioniert:

- Das Umfeld des Umspannwerks in Wehrendorf sei nicht ausreichend geprüft und berücksichtigt worden. Daher sei eine genauere Prüfung und Untersuchung dieses Bereiches erforderlich, bevor eine Entscheidung über den Standort der Konverterstation getroffen wird, zumal es sich um eine große Anlage handle, die in die freie Landschaft gesetzt werden solle.
- Sowohl durch die Konverterstation als auch durch die Trasse dürfen so wenig Belastungen wie möglich hervorgerufen werden.

- Die Untersuchungen des Bereichs bei Umspannwerk muss gründlich erfolgen unter Berücksichtigung der dort bereits bestehenden Vorbelastung, die bei den anderen 4 Standortalternativen nicht vorhanden sind.

Herr Sehlmeier hat keine Einwände den Bereich des Umspannwerks genauer zu untersuchen, sofern der Standort dann auf Bad Essener Gebiet gefunden wird. Ansonsten wären in Stirpe-Oelingen die Ortschaft mit Flächen genauso betroffen wie in Herringhausen. Zudem müsse man dann auch die Lärmentwicklung berücksichtigen, die sich negativ auf die doch in der Nähe befindlichen Siedlungen auswirken könnten. Daher sei er gegen einen Standort beim Umspannwerk.

Herr Ahlbrink weist darauf hin, dass das Thema Wärme-Nutzung aufgrund der Siedlungsnähe für den Standort am Umspannwerk spreche. Er plädiere dafür den Standort zunächst mit in eine genauere Prüfung einzubeziehen und nicht im Vorfeld herauszunehmen.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke weist darauf hin, dass die Notwendigkeit für die Trasse und die Konverterstation schon deutlich ist. Dennoch sei die Ortschaft schon seit Jahrzehnten mit dem Umspannwerk und den bereits vorhandenen Trassen stark betroffen. Insofern sei dafür Sorge zu tragen, dass der beste Standort für die Konverterstation und die Trasse gefunden werde. Hierzu gehöre auch den Standort beim Umspannwerk kritisch zu betrachten und die dagegensprechenden Argumente kritisch zu hinterfragen.

Insgesamt sei aus seiner Sicht darauf zu achten, dass die Belastungen für die Anwohner so gering wie möglich gehalten werden. Dies gelte sowohl bei der Auswahl des Standortes und der Trassenverläufe als auch für die Errichtung durch Baustellenverkehr und den späteren Betrieb. Dazu zählen auch Instandsetzungsarbeiten der dafür in Anspruch zu nehmenden Gemeindestraßen und Wirtschaftswege.

Im Hinblick auf die Abwärme sei diese näher zu betrachten, sofern sich daraus ein Nutzen ergeben könnte.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen empfiehlt dem Rat der Gemeinde Bohmte in der Gesamtstellungnahme zum Raumordnungsverfahren durch das Amt für regionale Landesentwicklung, Oldenburg für die Vorhabenträgerin Amprion Offshore GmbH aufzunehmen, dass der Standort für die Konverterstation auszuwählen ist, welcher für die Anlieger die geringste Belastung sowohl bei der Errichtung als auch beim Betrieb ergebe. Der Standort beim Umspannwerk ist hierbei ebenfalls zu berücksichtigen und genauestens zu untersuchen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu 7 Erntefest Nachlese und Vorschau Vorlage: IV/211/2023

Das diesjährige Erntefest Herringhausen-Stirpe-Oelingen fand am 2. & 3. September statt. Herr Klenke berichtet in der Sitzung über die Veranstaltung und gibt einen Ausblick auf das Erntefest 2024.

Das Fest wird nicht wie gewohnt am ersten Septemberwochenende durchgeführt, sondern am zweiten Wochenende, da die Ortschaft Wehrendorf vom 31. August - 1. September 2024 ihr Ortsjubiläum feiert.

Herr Ahlbrink weist darauf hin, dass das Erntefest in diesem Jahr sehr positiv aufgenommen worden ist, wozu auch der Umzug, der sehr gelungen war, beigetragen hat. Sein Dank gilt der Feuerwehrkameradschaft, die sehr viel zum Gelingen des Erntefestes beigetragen haben.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke kann dem nur zustimmen. Das Erntefest sei in jeder Hinsicht gut gelaufen, was sowohl für den Samstag gilt, der deutlich besser besucht gewesen war als im Vorjahr, als auch für den Sonntag mit dem Festgottesdienst und dem Umzug. Er freue sich sehr darüber, dass Vereine, Institutionen und Privatleute sich am Umzug beteiligt haben und die Anlieger an der Umzugsstrecke diese wunderbar geschmückt haben. Einziger Wermutstropfen war, dass beim Dükerweg der Schmuck in der Nacht von Samstag auf Sonntag mutwillig zerstört wurde, dank der engagierten Nachbarschaft dies aber wieder so weit wie möglich hergerichtet werden konnte.

Bei den Marktbeschickern sei ein deutlicher zahlenmäßiger Rückgang zum Vorjahr zu verzeichnen gewesen. Allerdings haben sich alle Teilnehmenden sehr zufrieden gezeigt. Für das kommende Jahr müsse hieran aber gearbeitet werden. Diese soll zunächst in der nächsten Arbeitskreissitzung Ende September/Anfang Oktober beraten werden. In der kommenden Ortsratssitzung wird hierüber dann berichtet.

zu 8 Seniorennachmittag 2024 **Vorlage: BV/209/2023**

Nachdem der Seniorennachmittag der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oeling in 2022, abgekoppelt vom Erntefest, erfolgreich in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oeling durchgeführt wurde, fand die Veranstaltung in diesem Jahr auch eine Woche nach dem Erntefest in der Gemeinschaftshalle statt.

In 2024 findet auf Grund des Ortsjubiläums Wehrendorfs das Erntefest am 2. Septemberwochenende (7. & 8. September 2024) statt. Es muss entschieden werden, wann und wo der Seniorennachmittag in 2024 durchgeführt wird. Als mögliche Termine kommen der 9. September 2024 oder am 16. September 2024 in Betracht. Am 09. September 2024 könnte die Durchführung auch wieder im Rahmen des Erntefests im Festzelt erfolgen oder ansonsten weiterhin in der Gemeinschaftshalle durchgeführt werden?

Ortsbürgermeister Dieter Klenke teilt mit, dass der gestrige Seniorennachmittag gut besucht war. Es waren zwar etwas weniger Teilnehmer als letztes Jahr, aber die Stimmung war gut und auch das heiße Wetter tat dem keinen Abbruch. Hinsichtlich der zukünftigen Seniorennachmittage schlägt er vor, diese grundsätzlich eine Woche nach dem Erntefest in der Gemeinschaftshalle Stirpe-Oeling durchzuführen.

Herr Sehmeyer ist damit vollkommen einverstanden. Die Bedingungen in der Gemeinschaftshalle sind für den Seniorennachmittag einfach besser als in einem Festzelt auf dem Festplatz in Herringhausen.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oeling beschließt, dass die Seniorennachmittage zukünftig immer eine Woche nach dem Erntefest in der Gemeinschaftshalle stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 9 Aktion Saubere Landschaft 2024 Vorlage: BV/201/2023

Die Awigo hat den nächsten Termin zur Müllsammelaktion bekanntgegeben. Die Aktion findet am 23. und 24. Februar 2024 statt. In der Regel sammelt der Kindergarten und die Schule am Freitag (23.2.) und am Samstag (24.2.) ist der Sammeltag zu dem der Ortsrat die Bürger aufruft.

Herr Dunkhorst erläutert, dass in den Sitzungen der Ortsräte in Bohmte und Hunteburg beschlossen wurde die Vereine bereits 3 Monate vor der Müllsammelaktion erstmals anzuschreiben, damit diese das in ihre Jahresplanung einstellen können. Einige Wochen vor dem Sammeltermin ist dann noch einmal schriftlich daran zu erinnern.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt an der Müllsammelaktion 2024 wieder teilzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Erneuerung Aushangkasten Herringhausen-Stirpe-Oelingen, Standort Vorlage: BV/207/2023

Gemäß der Hauptsatzung der Gemeinde Bohmte sind sonstige, auch ortsübliche Bekanntmachungen durch Aushang in den Aushangkästen der Gemeinde Bohmte zu veröffentlichen.

Beim Aushangkasten am Feuerwehrhaus Herringhausen zeigt sich die Notwendigkeit, dass dieser ersetzt werden muss, da er nicht mehr ausreichend Platz bietet, wenn umfangreichere Bekanntmachungen erfolgen müssen.

In dem Zusammenhang ist in der Verwaltung die Frage aufgekommen, ob der Standort am Feuerwehrhaus noch der geeignetste Standort ist. Früher war im Feuerwehrhaus auch noch eine Verwaltungsnebenstelle der Gemeinde Bohmte eingerichtet, so dass es sinnvoll war, dort auch den Aushangkasten zu haben. Die Verwaltungsnebenstelle existiert aber bereits seit Jahrzehnten nicht mehr.

Ein möglicher alternativer Standort könnte im Bereich Kindergarten, Grundschule, Sportplatz, Turnhalle sein. Hier ist aufgrund des Kindergarten- und Schulbetriebs sowie der sportlichen Nutzungen eine hohe Frequenz an Einwohnern vorhanden, die dann auch den Aushangkasten nutzen könnten.

Da eine Änderung des Standorts des Aushangkastens erhebliche Auswirkungen für die Einwohner hat, soll der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen eine Entscheidung treffen, ob der jetzige Standort am Feuerwehrhaus beibehalten werden soll oder ein anderer Standort vorzusehen ist.

Im Falle einer Änderung des Standorts ist im Vorfeld dann die Hauptsatzung der Gemeinde Bohmte durch den Rat der Gemeinde Bohmte zu ändern.

Herr Sehlmeier sieht den Alternativstandort als nicht sinnvoll an, da die Eltern, die ihre Kinder bringen bzw. abholen, dann in der Regel nicht auch noch die Aushänge im Aushangkasten durchlesen würden.

Ortsbürgermeister Dieter Klenke erachtet den jetzigen Standort als sehr gut, da er auch im Hinblick auf die Witterung Schutz bietet, um Aushänge durchzulesen.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen entscheidet, dass der Aushangkasten weiterhin am jetzigen Standort Feuerwehrhaus Herringhausen aufgestellt bleiben soll.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Spielplatzmittel, Sachstand Vorlage: BV/205/2023

Die Unterhaltung der Spielplätze in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelingen erfolgt über den Bauhof der Gemeinde Bohmte, da bislang noch keine Spielplatzpaten gefunden werden konnten.

In der den Ratsmitgliedern vorliegenden Aufstellung ist ersichtlich, dass auch unter Berücksichtigung des im Gemeindehaushalt jährlich bereit gestellten Budgets von 300,00 € die Unterhaltungskosten zu hoch sind, als dass sie durch die bereitgestellten Budgetmittel abgedeckt werden könnten.

Aktuell besteht beim Spielplatz „Im Brookfeld“ ein Defizit von 199,00 € und beim Spielplatz „Bruchstraße“ von 1.333,00 €. Hierin enthalten sind sowohl die in 2022 angefallenen Arbeiten des Bauhofs als auch die Arbeiten bis Mitte des Jahres 2023 enthalten. Unter Berücksichtigung der Mittel beim Spielplatz „Am Kindergarten“, besteht derzeit ein Defizit von 932,00 €.

Da Spielplätze eine Angelegenheit der Ortsräte sind, müssen Defizite bei der Unterhaltung der Spielplätze im Gemeindehaushalt aus Ortsratsmitteln ausgeglichen werden.

Dem Ortsrat werden jährlich Ortsratsmittel zur Verfügung gestellt. Darin sind auch 500,00 € für Aufwendungen des Bauhofs enthalten, die bislang noch nicht verbraucht wurden.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen zur Abdeckung der Defizite bei den Spielplätzen „Im Brookfeld“ und „Bruchstraße“ zunächst die nicht verbrauchten Mittel des Spielplatzes „Am Kindergarten“ auf diese beiden Spielplätze aufzuteilen. Zur Abdeckung des restlichen Defizits von 932,00 € sollten dann die 500,00 € für den Bauhof und die restlichen 432,00 € aus den allgemeinen Ortsratsmitteln zu nehmen. Damit wären sämtliche Spielplätze dann wieder bei 0,00 €.

Es ist aber zu berücksichtigen, dass noch weitere Aufwendungen des Bauhofs im Laufe des Jahres zur Unterhaltung der Spielplätze anfallen werden, die dann auch mit Ortsratsmitteln auszugleichen sind.

In der Sitzung des Ortsrates am 14. November 2023 wird der dann aktuelle Sachstand zu den Spielplatzmitteln vorgetragen.

Beschluss:

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelingen beschließt, dass die Mittel beim Spielplatz „Am Kindergarten“ in Höhe von 600,00 € zur Deckung der Defizite bei den Spielplätzen „Im Brookfeld“ und „Bruchstraße“ herangezogen werden. Das restliche Defizit von 932,00 € wird zunächst mit den 500,00 € aus den bereitgestellten Mittel für den Bauhof für Ortsratsangelegenheiten und dann mit 432,00 € aus den allgemeinen Ortsratsmitteln ausgeglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 12 Kita Hummelhof: Maßnahmen im Bestand Vorlage: IV/220/2023

Kindertagesstätte Hummelhof: Maßnahmen im Bestand

Gebäude:

aktuell umgesetzte Maßnahmen und Maßnahmen in der Umsetzung:

- Das Foyer der Kindertagesstätte wurde umgestaltet zu einem neuen Gruppenraum. Durch den Einbau einer mobilen Wand kann dieser Raum je nach Bedarf eingesetzt werden.

Der neue Gruppenraum wurde aktuell für die Kleingruppe hergerichtet. Aufgrund dieser Maßnahme konnte die Gemeinde Bohmte, als Träger der Kindertagesstätte eine unbegrenzte Betriebserlaubnis für die Kleingruppe erhalten. Der danebenliegende Sanitärraum wurde ebenfalls für die Kinder entsprechend umgestaltet.

- Aufgrund eines Wasserschadens wird derzeit der Waschraum 2 im Ü3-Bereich der Kindertagesstätte grundlegend saniert.

Maßnahmen, die dem Fachdienst 6 zur Abarbeitung vorliegen

- Waschraum 1 im Ü3-Bereich wird renoviert. (Austausch der Toiletten, Austausch der Abtrennungen zwischen den Toiletten etc.).
- Die Fenster an der Straßenseite im Altbestand der Kita werden ebenfalls ausgetauscht. Der Austausch ist notwendig, da die Fenster veraltet sind und den heutigen Standards absolut nicht mehr entsprechen.
- Weiterhin wird noch Mobiliar neu angeschafft oder entsprechend ersetzt werden (Erziehertische, Stühle, Regale etc.).

Maßnahmen im Rahmen der Erweiterung der Kindertagesstätte:

- Das Dach des Altbestandes der Kindertagesstätte solle ebenfalls saniert wird.

Außenbereich:**Maßnahmen in der Umsetzung:**

- 2 große Sonnenschirme wurden für den Außenbereich angeschafft, um einen entsprechenden Sonnenschutz für die Kinder zu gewährleisten. Die Montage der Schirme erfolgt jetzt zeitnah.
- Demnächst wird der Außenbereich der Krippe mit einem zusätzlichen Spielgerät für Krippenkinder ausgestattet werden.

Herr Dunkhorst ergänzt, dass es am 04. September 2023 mit den Erzieherinnen des Kindergartens ein Gespräch gegeben habe, in dem über die geplanten Maßnahmen informiert wurde.

Der Ortsrat Herringhausen-Stirpe-Oelinggen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 13 Bericht der Verwaltung**Herr Dunkhorst berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:****1. Regionales Raumordnungsprogramm Landkreis Osnabrück (RROP)**

Zur Neuauflistung des RROP hat die erste Offenlegung stattgefunden, in welcher auch die Gemeinde Bohmte als Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abgegeben hat. Hierin wurden u. a. auch Einwendungen gegen das in der Ortschaft Herringhausen-Stirpe-Oelinggen vorgesehene Kiesabbaugebiet gemacht.

2. Kreisverkehr Leckermühle

Für den Transport von Windenergieanlageanteilen wurde der Kreisverkehr Leckermühle teilweise zurückgebaut. Insgesamt sind 120 Transporte vorgesehen, von denen 119 noch ausstehen. Die Transporte werden voraussichtlich noch 4 Monate andauern.

3. Radwegkonzept

Das Radwegkonzept der Gemeinde Bohmte steht zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat an. Die aktuelle Entwurfsfassung ist auf der Homepage der Gemeinde Bohmte eingestellt. Sofern noch Anregungen bestehen, können diese noch mitgeteilt werden.

4. Breitbandausbau Herringhausen

Die Firma EON/Westconnect wird die Anlieger im Ortsteil Herringhausen in 2024 erneut anschreiben hinsichtlich der Anschlussmöglichkeit an das Glasfasernetz im Rahmen eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus. In dem Anschreiben wird angeboten, einen Hausanschluss im Zusammenhang mit einem Produkt abzuschließen. Sollten sich hierzu genügend Anlieger hierfür finden, so wird der Ausbau des Glasfasernetzes erfolgen. Es handelt sich hierbei um die gleiche Regelung wie sie auch in der Ortschaft Hunteburg von EON/Westconnect vorgenommen wurde. Vor dem Hintergrund dieser Neuabfrage haben Anlieger aktuell Absagen erhalten.

Herr Ahlbrink äußert seinen Unmut über diese Entwicklung. Es wurde eine Kooperationsvereinbarung mit EON/Westconnect abgeschlossen, die nach seiner Kenntnis auch die Ortsteile Feldkamp und Laar beinhaltet.

Der Ortsrat bittet die Verwaltung die Kooperationsvereinbarung dahingehend zu prüfen, ob die Ortsteile darin aufgenommen sind und wenn ja, EON/Westconnect auf die Einhaltung dieser Vereinbarung hinzuweisen.

zu 14 Anträge und Anfragen

Herr Tiaden weist darauf hin, dass am Burgarten alles freigeschnitten worden ist und dabei auch eine Tafel sowie eine Bank mit Tisch freigelegt worden sind. Die Anlieger des Dükerwegs würden den Burgarten gerne nutzen, z. B. für das Aufstellen eines Maibaums. Er schlägt vor mit den Anliegern einen Ortstermin abzuhalten, um dann die Wiederherrichtung des Burgartens vorzusehen, wozu auch eine neue Bank gehöre.

In der kommenden Ortsratssitzung werden auch die Ortsmittel 2024 beraten werden. In dem Zusammenhang kann dann auch entschieden werden, ob Mittel für eine Bank, die dann wieder wie beim Alten Kirchweg aus Kunststoff sein sollte, eingestellt werden können.

zu 15 Einwohnerfragestunde II

- a) Herr Dirk Hünefeld, Feldkampstraße 15 A, weist darauf hin, dass EON/Westconnect aktiv Werbung mit Plakaten für Anschlüsse in Feldkamp und Laar gemacht habe und er bittet darum dem noch einmal nachzugehen.
- b) Herr Dirk Hünefeld, Feldkampstraße 15 A, fragt nach dem aktuellen Sachstand zum Baugebiet „In der Oelinger Heide“. Von den 103 Bauplätzen sind noch 40 frei, wovon 4 aktuell reserviert sind.
- c) Herr Volker Strohmeier, Bgm.-Rolfes-Straße 2a, weist darauf hin, dass beim Arenshorster Kirchweg keine Straßenbeleuchtung vorhanden ist und fragt an, ob sich langfristig im Zusammenhang mit einem Ausbau der Arenshorster Straße darüber bereits Gedanken gemacht wurde.
Ortsbürgermeister Dieter Klenke teilt mit, dass man sich im Zusammenhang mit der Radwegeplanung entlang der Arenshorster Straße auch mit Beleuchtung beschäftigen werde.
- d) Herr Andre Oelgeschläger, Hunteburger Straße 41, fragt an, ob beim geförderten Breitbandausbau durch Terranet auch für Privatpersonen eine Anschlussmöglichkeit besteht. Herr Dunkhorst teilt mit, dass dies grundsätzlich möglich sein könnte, Ansprechpartner hier aber der Landkreis Osnabrück, Herr Simon, sei.
- e) Herr Andre Oelgeschläger, Hunteburger Straße 41, fragt an, ob beim Raumordnungsverfahren zur Konverterstation auch Privatpersonen Stellungnahmen abgeben können. Das Raumordnungsverfahren ist öffentlich und auch Privatpersonen können Anregungen geben oder Einwendungen erheben. Die entsprechenden Stellungnahmen sind aber bis zum 12.10.2023 abzugeben.



Dieter Klenke
Ortsbürgermeister



Markus Kleinkauertz
Bürgermeister



Alf Dunkhorst.
Protokollführer